



# Classic VL50

BENUTZERHANDBUCH



Sehr geehrter **PRIKE**-Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines **PRIKE**-Fahrzeugs und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Sie haben sich für einen soliden Roller im modernen Design entschieden. Sein durchdachter Aufbau, die sorgfältige Auswahl der Materialien, die fortschrittliche Produktionstechnik und die gewissenhafte Arbeitsweise des Herstellers machen diesen Roller zu einem wirtschaftlichen, qualitativ hochwertigen, zuverlässigen und wertbeständigen Produkt.

Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung. Nehmen Sie keine Modifizierungen am Fahrzeug vor, da die Straßenzulassung verloren gehen könnte und dies zum Verlust der Fahrsicherheit sowie der Gewährleistung führt.

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne jegliche Verpflichtung zur Verfügung gestellt. In diesem Handbuch wird die korrekte Handhabung Ih-

res neuen Fahrzeugs beschrieben. Um möglichst lange Freude an diesem zu haben, befolgen Sie bitte alle Hinweise und Erklärungen dieses Handbuchs.

Die sachgerechte Instandhaltung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs sichert den Werterhalt.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in diesem Handbuch zu leichten optischen und/oder technischen Abweichungen kommen. Aus redaktionellen Gründen kann es vorkommen, dass Bilder und Illustrationen in diesem Handbuch Funktionen enthalten, die am Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Achten Sie auf diese Symbole:

### **Warnung**

Maßnahmen um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

### **Feuergefahr**

Dieses Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet. Dadurch kann das Auspuffsystem extrem heiss werden.

### **Achtung**

Wichtige Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

### **Hinweis**

Spezielle Anweisungen welche die Handhabung während des Betriebes, der Wartung und der Instandhaltung erleichtern.

**Karcher**  
Karcher AG

## Allgemeine Betriebshinweise

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Typenschild .....                   | 5  |
| Fahrgestellnummer .....             | 5  |
| Motornummer .....                   | 5  |
| Seitenansicht rechts .....          | 6  |
| Seitenansicht links.....            | 7  |
| Instrumentenanzeige .....           | 8  |
| Schalteinheiten Lenker links.....   | 8  |
| Schalteinheiten Lenker rechts ..... | 8  |
| Zündschloss / Lenkersperre .....    | 9  |
| Staufach .....                      | 9  |
| Gepäckhaken .....                   | 9  |
| Tanken .....                        | 10 |
| Seitenständer und Hauptständer..... | 11 |

## Sicherheitsüberprüfung

|                     |    |
|---------------------|----|
| Vor der Fahrt ..... | 12 |
| Checkliste .....    | 12 |

## Tipps Zur Fahrt

|                                              |    |
|----------------------------------------------|----|
| Ökonomisches und umweltbewusstes Fahren..... | 13 |
| Einfahren .....                              | 14 |
| Einfahren von Reifen.....                    | 14 |
| Einfahren von Bremsbelägen .....             | 14 |
| Anlassen mit Elektrostarter .....            | 15 |
| Anlassen mit Kickstarter .....               | 16 |
| Bremsen .....                                | 17 |
| Fahrzeug abstellen.....                      | 18 |

## Wartung

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Reinigung des Fahrzeugs .....      | 19 |
| Einlagerung / Inbetriebnahme ..... | 20 |
| Umgang mit Reifen.....             | 21 |
| Reparatur von Lackschäden .....    | 21 |
| Ersatzteile und Zubehör .....      | 21 |
| Technische Veränderungen.....      | 22 |
| Zubehör und Ersatzteile .....      | 22 |
| Kundendienst .....                 | 22 |
| Wartung .....                      | 22 |

## Instandhaltung

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| Motoröl .....                              | 23 |
| Getriebeöl.....                            | 24 |
| Lenklager / Federgabel .....               | 25 |
| Vorderradbremse.....                       | 25 |
| Hinterradbremse.....                       | 27 |
| Gasdrehgriff.....                          | 28 |
| Reifendruck .....                          | 28 |
| Reifenprofil .....                         | 29 |
| Reifengröße .....                          | 29 |
| Zündkerze .....                            | 30 |
| Luftfilter.....                            | 31 |
| Sicherung .....                            | 33 |
| Umgang mit Batterien.....                  | 34 |
| Batterie .....                             | 35 |
| Scheinwerfer .....                         | 36 |
| Frontblinker .....                         | 38 |
| Rücklicht / Bremslicht / Heckblinker ..... | 39 |
| Kennzeichenbeleuchtung .....               | 40 |
| Fehlerdiagnose.....                        | 41 |

## Technische Daten

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Motor .....                   | 42 |
| Schaltung .....               | 43 |
| Chassis.....                  | 43 |
| Kraft- und Schmierstoffe..... | 44 |
| Elektrik.....                 | 44 |
| Maße und Gewichte .....       | 45 |

## Inspektionsplan

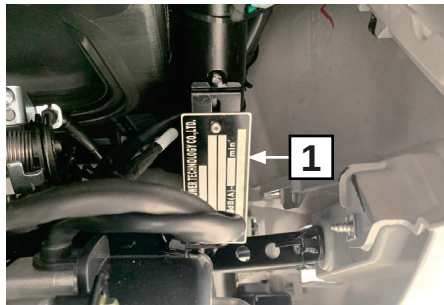
|                         |    |
|-------------------------|----|
| Zur Beachtung.....      | 46 |
| Inspektionstabelle..... | 47 |

## Anhang

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Inspektionsnachweis .....    | 49 |
| Bremsflüssigkeitscheck ..... | 50 |
| Schaltplan.....              | 51 |
| Notizen .....                | 52 |

## Allgemeine Betriebshinweise

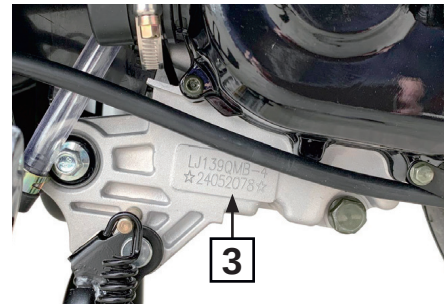
### Typenschild



### Fahrgestellnummer



### Motornummer



5

Die Identifizierungsnummer befindet sich auf dem hinteren Teil des Rahmens an der rechten Unterseite des Fahrzeugs (1).

Die Fahrgestellnummer befindet sich unter der rechten Abdeckung der Fußabstellfläche (2).

Die Motornummer befindet sich auf dem vorderen Teil der linken Motorabdeckung (3).

### Seitenansicht rechts

- 01. Staufach (unter der Sitzbank)
- 02. Vorderradbremsehebel
- 03. Hinterradbremsehebel
- 04. Scheinwerfer
- 05. Batterie und Sicherungskasten
- 06. Öltank-Deckel
- 07. Gepäckträger

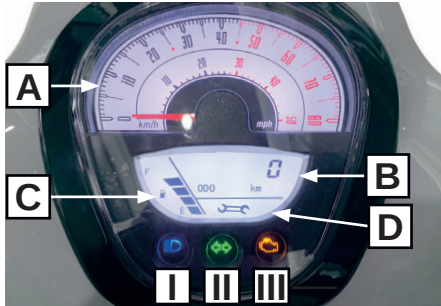


### Seitenansicht links

- 01. Instrumentenanzeige
- 02. Zündschloss
- 03. Gepäckhaken
- 04. Tankdeckel (unter der Sitzbank)
- 05. Rückleuchte
- 06. Luftfilter
- 07. Kickstarter
- 08. Hauptständer
- 09. Seitenständer



## Instrumentenanzeige



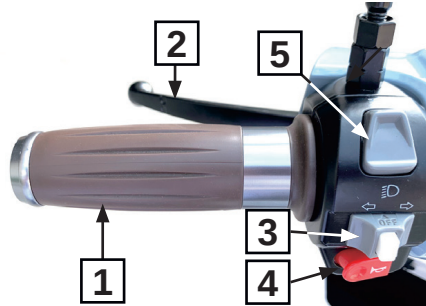
### Anzeigen

- A. Geschwindigkeitsanzeige
- B. Kilometeranzeige
- C. Benzinstandsanzeige
- D. Service-Erinnerung  
Leuchtet nach 1000 Kilometern auf, dann alle 3000 km.  
Zum Zurücksetzen betätigen Sie nach Einschalten der Zündung dreimal kurz das Fernlicht.

### Kontrollleuchten

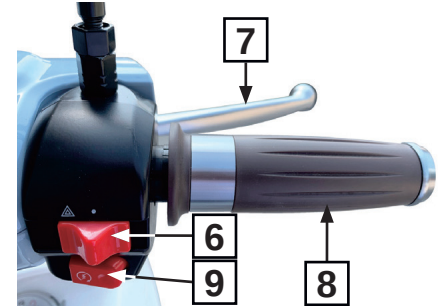
- I. Fernlichtanzeige (blau)
- II. Blinker links/rechts (grün)
- III. Systemfehlerwarnung (gelb)

## Schalteinheiten Lenker links



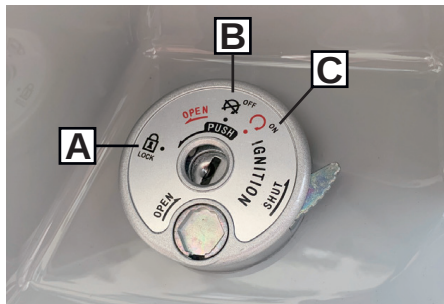
- 1. Starrer Griff
- 2. Bremshebel Hinterradbremse
- 3. Blinkerschalter links/rechts   
*Knopf drücken zum Deaktivieren*
- 4. Hupe
- 5. Lichtschalter  
*Fernlicht*   
*Abblendlicht*

## Schalteinheiten Lenker rechts



- 6. Warnblinkanlage
- 7. Bremshebel Vorderradbremse
- 8. Gasdrehgriff
- 9. Motorstart-Schalter

## Zündschloss / Lenkersperre



## Staufach



## ! Sicherheitshinweise

- Lassen Sie den Schlüssel nicht im Staufach!
- Verwahren Sie keine Wertsachen im Staufach!
- Achten Sie darauf, dass der Sitz beim Schließen vollständig einrastet!
- Entfernen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs Gegenstände aus dem Staufach, um zu verhindern, dass diese nass werden.
- Verwahren Sie keine Hitzeempfindlichen Gegenstände im Staufach. Durch die Abwärme des Motors und Sonneneinstrahlung kann es im Staufach zu sehr hohen Temperaturen kommen.

9

### Parkstellung LOCK (A)



1. Drehen Sie den Lenker bis zum linken Anschlag.
2. Drücken und drehen Sie den Schlüssel nach links auf Position (A). Lenkersperre ist nun arretiert.

### Zündung aus OFF (B)



Lenkersperre ist aufgehoben.

### Betriebsstellung ON (C)



Zündung ist an, Fahrzeug ist betriebsbereit.

### Öffnen

1. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss (1) nach links.
2. Klappen Sie den Sitz nach oben.

### Schließen

Drücken Sie den Sitz nach unten, bis er einrastet.

### Gepäckhaken

Benutzen Sie den Gepäckhaken (2) um kleine Gepäckstücke zu transportieren.

- **Max. Zuladung Staufach: 10 kg**
- **Max. Last Gepäckhaken: 1,5 kg**

## Tanken



Die Skala (1) mit dem Tanksymbol zeigt den Benzinstand an.

**F(ull)** = voll  
**E(mpty)** = leer

### Tankdeckel öffnen

1. Die Tanköffnung befindet sich unter dem Sitz. Öffnen Sie das Sitzschloss wie im Abschnitt „Staufach“ beschrieben.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel (2) gegen den Uhrzeigersinn.

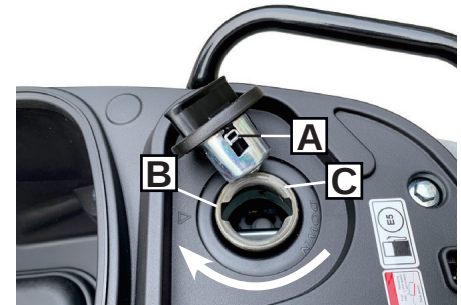


### Tankdeckel schließen

1. Achten Sie darauf, dass der Zapfen (A) in die Führung (B) greift.
2. Drücken Sie den Deckel in die Tanköffnung und drehen ihn im Uhrzeigersinn.

Tanken Sie rechtzeitig, bevor der Tank vollständig entleert ist. Der Rand (C) markiert die maximale Füllgrenze. Der Benzinstand darf diese nicht übersteigen.

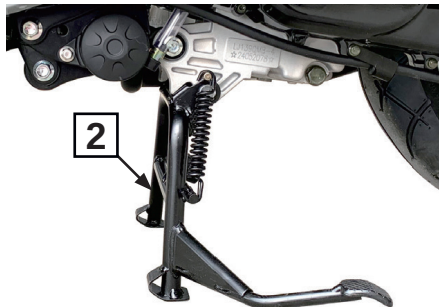
Tanken Sie nur bleifreies Benzin mit der Bezeichnung **Super 95 E5**.



### ⚠ Sicherheitshinweise

- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Ihr Fahrzeug auftanken.
- Benzin ist sehr leicht entzündbar. Rauchen Sie nicht und entfachen Sie keine Flammen in der Nähe.
- Vermeiden Sie das Einatmen von Kraftstoffdämpfen.
- Vermeiden Sie, dass das Benzin mit Kunststoff oder dem heißen Motor in Berührung kommt.

### Seitenständer und Hauptständer



11

#### Sicherheitshinweise

- Achten Sie darauf, dass der Ständer fest auf dem Boden steht.
- Auf abfallendem Gelände stellen Sie den Roller immer so ab, dass die Vorderseite bergan zeigt.
- Der Seitenständer muss vor der Abfahrt komplett eingeklappt werden – Unfallgefahr!

 Der Motor lässt sich nur starten, wenn der Seitenständer vollständig eingeklappt ist.

#### Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand den hinteren Haltegriff (3) fest.
3. Drücken Sie den Seitenständer (1) mit dem Fuß nach unten.
4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts bis es fest auf dem Ständer steht.

#### Hauptständer

1. Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand den Gepäckträger (3) fest.
2. Drücken Sie den Hauptständer (2) mit dem Fuß nach unten.
3. Stellen Sie sich auf den Hebel des Ständers.
4. Ziehen Sie das Fahrzeug gleichzeitig nach hinten und oben auf den Hauptständer. Überprüfen Sie den sicheren Stand.

## Vor der Fahrt

Führen Sie vor jeder Fahrt anhand der nebenstehenden Checkliste eine Sicherheitsüberprüfung durch.

Nur so können Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug verkehrssicher ist. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

## Zuladung

- Achten Sie darauf, dass die Zuladung gleichmäßig verteilt und gut verstaut ist.
- Transportieren Sie kein sperriges Gepäck
- Achten Sie darauf, dass das Gepäck die Lichter des Fahrzeugs nicht verdeckt.

## Checkliste

Überprüfen Sie vor Ihrer Fahrt Folgendes:

- Lenkung (frei und leichtgängig)
- Ölstand
- Benzinstand
- Bremsen (Verschmutzung, Funktion, Bremsflüssigkeit)
- Reifen (Druck und Profil)
- Funktion Federgabel
- Licht (Funktion / Lichtkegel)
- Gepäcksicherung
- Gesamtgewicht

Im Falle von Problemen oder Schwierigkeiten nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf.



## Sicherheitshinweise

- Fassen Sie bei eingeschalteter Zündung niemals an die Zündeinheit.
- Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör
- Alle Teile der Lichtanlage müssen funktionsfähig sein.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, und einen Helm, der den Sicherheitsstandards entspricht.
- Fahren Sie nicht, wenn Ihre Fahrtauglichkeit eingeschränkt ist.



## Feuergefahr

- Das Abgassystem wird sehr heiß. Während der Fahrt, des Haltens und des Parkens vermeiden Sie die Berührung durch entflammbare Materialien.

### Ökonomisches und umweltbewusstes Fahren

Benzinverbrauch, Umweltbelastung und Verschleiß von Motor, Bremsen und Reifen hängen von mehreren Faktoren ab.

Ihr persönlicher Fahrstil ist entscheidend für einen ökonomischen Verbrauch und die Vermeidung von Abgasen und Lärmentwicklung.

Im Leerlauf benötigt das Fahrzeug relativ lange, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Während der Aufwärmphase ist der Verschleiß und die Abgasentwicklung jedoch unverhältnismäßig hoch. Am besten treten Sie Ihre Fahrt daher unmittelbar nach dem Anlassen des Fahrzeugs an.

#### Starkes Beschleunigen

Geben Sie nicht mehr Gas als notwendig um Benzinverbrauch, Verschleiß und Abgasentwicklung niedrig zu halten.

#### Vorausschauendes Fahren

Unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen verursacht hohen Benzinverbrauch, starken Verschleiß und hohe Abgasentwicklung.

#### Fahrten planen

Verschiedene Verkehrsbedingungen wirken sich ungünstig auf den Kraftstoffverbrauch aus:

- Hohes Verkehrsaufkommen, besonders in Großstädten mit vielen Ampelstops.
- Häufige Kurzstreckenfahrten mit häufigen Starts und Aufwärmphasen des Motors.
- Kolonnenfahrten bei niedriger Geschwindigkeit und relativ hoher Drehzahl.

#### Fahrzeugzustand

Beachten Sie die folgenden Faktoren, um den Benzinverbrauch gering zu halten:

- Die geplanten Inspektionen sollten möglichst genau eingehalten werden.
- Regelmäßige Überholung durch einen Fachhändler stellt nicht nur die Funktionsfähigkeit sondern auch den ökonomischen Betrieb, eine möglichst geringe Umweltbelastung und eine möglichst lange Lebensdauer Ihres Fahrzeugs sicher.
- Überprüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 2 Wochen.
- Überwachen Sie stets den Benzinverbrauch und den Motorölstand.

## Einfahren

Hohe Drehzahlen während des Einfahrens erhöhen den Motorverschleiß. Motorfehler während der Einfahrzeit müssen einem Fachhändler gemeldet werden.

Fahren Sie in der ersten Zeit in unterschiedlichen Drehzahl- und Drehmoment-Bereichen. Wählen Sie kurvige und leicht ansteigende Straßen. Vermeiden Sie anhaltend niedrige Drehzahlen und Vollgas unter Last.



Unmittelbar nach den ersten 1.000 km muss die erste Inspektion durchgeführt werden. Am besten vereinbaren Sie bereits im Voraus einen entsprechenden Termin mit Ihrem Fachhändler.

### Während der ersten 500 km

Fahren Sie mit maximal  $\frac{1}{2}$  Vollgas

### Zwischen 500 km und 1.000 km

Fahren Sie mit maximal  $\frac{3}{4}$  Vollgas

### Während der ersten 1.000 km

- Wechseln Sie das Öl alle 500 km und reinigen Sie dabei den Ölfilter.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Verbindungen.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel von Gasdrehgriff und Bremshebeln.
- Vermeiden Sie Überhitzung von Motor und Bremsen.

## Einfahren von Reifen



### Sicherheitshinweise

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Diese muss zunächst durch das vorsichtige Fahren in verschiedenen Neigungswinkeln aufgeraut werden. Nur so kann die Oberfläche Ihre vollen Haftungseigenschaften entfalten.

## Einfahren von Bremsbelägen

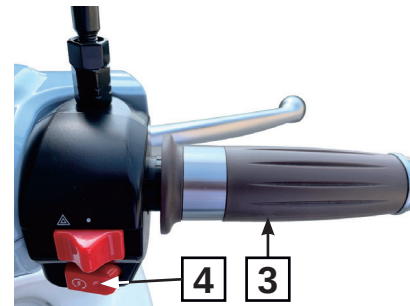
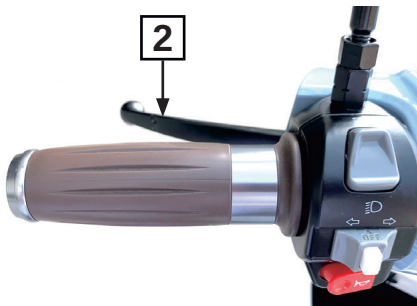
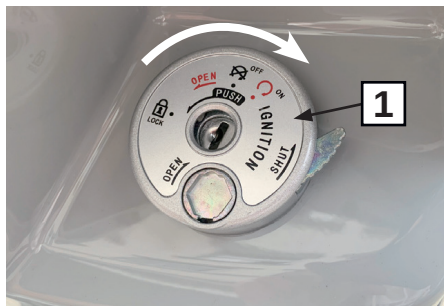


### Sicherheitshinweise

- Neue Bremsbeschläge müssen eingefahren werden und entfalten ihre volle Bremswirkung erst nach ca. 500 km.
- Die zunächst eingeschränkte Bremswirkung kann durch stärkeres Bremsen kompensiert werden.
- Vermeiden Sie unnötige Bremsmanöver.

## Tipps Zur Fahrt

### Anlassen mit Elektrostarter



15

### ! Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf einen sicheren Stand.
- Halten Sie die Hinterradbremse gezogen.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen während das Fahrzeug still steht, da die Kupplung sonst greift.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Abgase können zu tödlichen Vergiftungen führen.

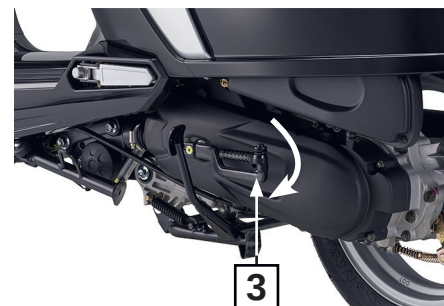
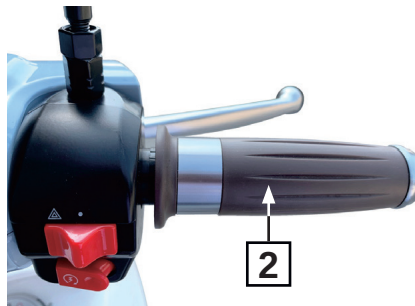
### Anlassen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss (1) nach rechts in die Betriebsstellung ON (↻).
3. Geben Sie kein Gas.
4. Ziehen und halten Sie den Bremshebel der Hinterradbremse (2).
5. Betätigen Sie mit dem rechten Daumen den Startknopf (4 ↻).
6. Falls der Motor nicht innerhalb 3-5 Sekunden startet, geben Sie ca.  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{1}{4}$  Gas und starten noch einmal.

7. Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, bis der Hauptständer einklappt
8. Lassen Sie die Bremse langsam los, um die Fahrt zu beginnen.

☞ Warten Sie nach erfolglosen Startversuchen einige Sekunden, bevor Sie es erneut probieren. Halten Sie den Startknopf nie länger als 10 Sekunden gedrückt.

## Anlassen mit Kickstarter



### Sicherheitshinweise

- Klappen Sie den Kickstart-Hebel vor dem Antritt der Fahrt unbedingt wieder in die Ausgangsposition.

### Anlassen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss (1) nach rechts in die Betriebsstellung ON (↻).
3. Geben Sie kein Gas (2).
4. Drücken Sie das Kickstart-Pedal (3) mit dem Fuß schnell nach unten.
5. Wenn der Motor läuft, klappen Sie den Kickstart-Hebel wieder ein.

 Starten Sie das Fahrzeug von Zeit zu Zeit mit dem Kickstarter, um dessen Funktion zu überprüfen.

### Bremsen

#### Nasse Bremsen

Das Waschen des Fahrzeugs oder das Fahren bei nassem Wetter kann die Bremsleistung beeinträchtigen, wenn sich Wasser oder Eis auf Brems-scheiben und -leitungen ansammelt.

#### Salz

Bei der Fahrt auf gesalzenen Straßen kann die Bremsleistung durch die Bildung eines Salz-Films beeinträchtigt sein.

#### Öl und Schmiermittel

Wenn das Fahrzeug für eine Weile nicht genutzt wird, kann sich Rost auf den Bremsen absetzen und die Bremswirkung beeinträchtigen.

Betätigen Sie die Bremsen nach längerer Standzeit zunächst vorsichtig, bis sich die normale Bremsleistung wieder einstellt.

#### Schmutz

Verschmutzung der Bremsscheiben und -leitungen kann die Bremswirkung erheblich beeinträchtigen.



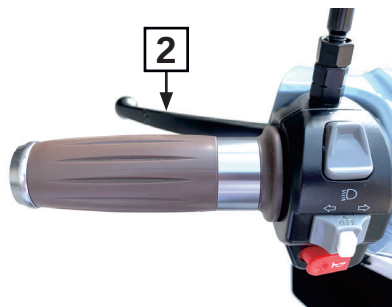
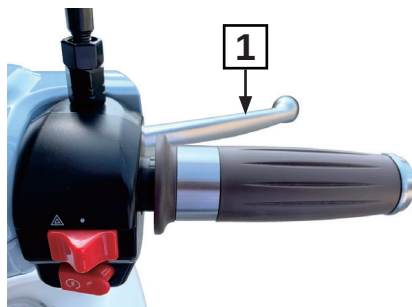
#### Sicherheitshinweise

- Bremsen Sie zu Beginn Ihrer Fahrt mehrfach kontrolliert, um eventuelle Beeinträchtigungen zu beheben.
- Die Bremsen müssen frei von, Wasser, Eis, Salz, Öl und Schmiere sowie jeglicher anderer Verschmutzung sein.
- Die Verschmutzung der Bremsscheiben trägt zum Verschleiß der Bremsleitungen bei.



Üben Sie die Notfallbremsung Ihres Fahrzeugs, um auf Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Achten Sie hierbei darauf, sich und andere nicht zu gefährden.

## Fahrzeug abstellen



## Bedienung der Bremsen

Vorderradbremse und Hinterradbremse funktionieren unabhängig voneinander.

Die Vorderradbremse wird durch den rechten Bremshebel (1) betätigt.

Die Hinterradbremse korrespondiert mit dem Bremshebel auf der linken Seite (2).

Um das Fahrzeug zu verlangsamen oder anzuhalten, geben Sie kein Gas mehr und betätigen beide Bremshebel gleichzeitig.

In engen Kurven, auf sandigen/schmutzigen Straßen, nassem Asphalt und vereister Fahrbahn benutzen Sie die Vorderradbremse vorsichtig: Wenn das Vorderrad blockiert, bricht das Fahrzeug seitlich aus.

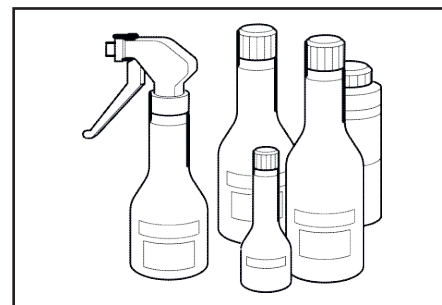
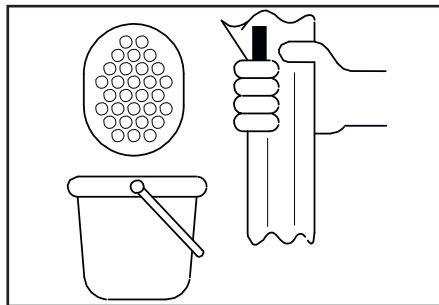
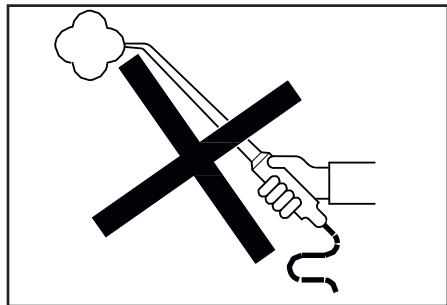
Bremsen Sie vorsichtig. Blockierende Räder haben nur eine geringe Bremswirkung und können zu Schlingern und Stürzen führen.

Bremsen Sie grundsätzlich nicht in der Kurve sondern vor der Kurve.

Drehen Sie den Zündschlüssel im Schloss auf die Position OFF (☒) und ziehen den Schlüssel ab.

- Achten Sie auf den umlaufenden Verkehr.
- Auf abfallendem Gelände stellen Sie das Fahrzeug stets mit der Front bergan.

### Reinigung des Fahrzeugs



19



Benutzen Sie keine Dampf- oder Hochdruck-Reinigungsgeräte. Diese können Dichtungen, das Bremssystem und die elektrischen Bauteile beschädigen.



Regelmäßig durchgeführte fachmännische Wartung trägt dazu bei, den Wert Ihres Fahrzeugs zu erhalten.

#### Grundreinigung

- Waschen Sie das Fahrzeug mit sauberem Wasser und einem weichen Schwamm.
- Trocknen Sie das Fahrzeug anschließend mit einem (Leder-)Tuch.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz nie mit einem trockenen Tuch, um Kratzer im Lack zu vermeiden.

#### Schutzmittel

Bei Bedarf muss das Fahrzeug mit im Handel erhältlichen Reinigungs- und Schutzmitteln behandelt werden.

- Behandeln Sie korrosionsanfällige Teile regelmäßig (und insbesondere im Winter) vorbeugend mit geeigneten Schutzmitteln.
- Reinigen Sie Chassis und Aluminiumteile nach längeren Fahrten gründlich und behandeln Sie sie mit geeigneten Rostschutzmitteln.

## Fahrten im Winter

Die Nutzung des Fahrzeugs im Winter birgt die Gefahr der Beschädigung durch Streusalz.

- Waschen Sie das Fahrzeug nach jeder Fahrt mit kaltem Wasser ab.
- Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Behandeln Sie rostanfällige Teile mit wachsbasierten Rostschutzmitteln.



Benutzen Sie Lackpolitur niemals auf Plastikteilen!



Benutzen Sie niemals heißes Wasser um Salz abzuwaschen, da dies den schädlichen Effekt des Salzes verstärkt.



Denken Sie an die Umwelt und achten Sie auf umweltverträgliche Reinigungs- und Schutzmittel. Verwenden Sie diese sparsam.



## Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Bremsfunktion nach jeder Wäsche und vor jedem Fahrtantritt!
- Gummi- und Plastikteile können durch mechanische Einwirkung oder den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln beschädigt werden.

## Einlagerung / Inbetriebnahme

### Einlagerung

- Waschen Sie das Fahrzeug.
- Entfernen Sie die Batterie.
- Sprühen Sie geeignete Schmiermittel auf bewegliche Teile (wie Brems- und Kupplungs-Hebel, Lager des Haupt- und Seitenständers).
- Behandeln Sie glänzende bzw. verchromte Teile mit säurefreiem Schmierfett (z.B. Vaseline).
- Achten Sie auf eine trockene Umgebung und die Entlastung der Reifen.

### Inbetriebnahme

- Waschen Sie das Fahrzeug
- Installieren Sie die Batterie und behandeln sie die Pole mit Batteriefett.
- Überprüfen Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die Bremsen.
- Befolgen Sie den Inspektionsplan
- Führen Sie die Sicherheitsüberprüfung durch.

### Umgang mit Reifen

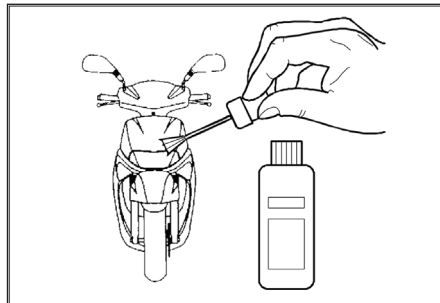
Bei längeren Standzeiten, empfiehlt es sich, den Roller so abzustützen, dass sein Gewicht nicht auf den Reifen lastet.

Das Austrocknen und damit das Poröserwerden der Reifen kann durch die Anwendung von entsprechenden Schutzmitteln verhindert werden.

Lagern Sie die Reifen nicht an Orten mit hohen Temperaturen.

**! Eine Profiltiefe von mindestens 2 mm ist zu jeder Zeit sicherzustellen!**

### Reparatur von Lackschäden



Kleinere Lackschäden sollten sofort ausgebessert werden.

### Ersatzteile und Zubehör

 Sie sollten nur von uns empfohlenes Zubehör und Originalersatzteile verwenden. Dies geschieht in Ihrem eigenen Interesse. Sicherheit, Kompatibilität und Zuverlässigkeit dieser Teile werden spezifisch für dieses Fahrzeug getestet.

 Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.

### **! Sicherheitshinweise**

- Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können den Verlust der Betriebserlaubnis zur Folge haben.
- Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

## Technische Veränderungen



Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können zum Verlust der Betriebserlaubnis und von Gewährleistungsansprüchen führen.



Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

## Zubehör und Ersatzteile



Es wird empfohlen, nur Original-Ersatzteile oder vom Hersteller autorisierte Ersatzteile zu verwenden. Es wird empfohlen, nur Original-Zubehör oder vom Hersteller autorisiertes Zubehör zu verwenden.



Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.

### Kundendienst

Der Kundendienst steht Ihnen unter nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

### Karcher AG

Gewerbestr. 19  
75217 Birkenfeld  
Service  
Telefon: +49 (0)7082/9254-20  
e-mail: service@karcher-products.de

## Wartung



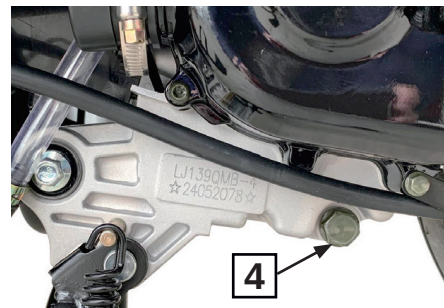
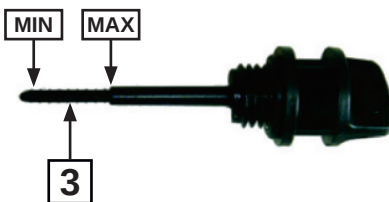
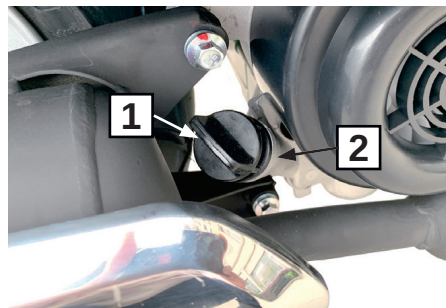
### ACHTUNG

**Lebensgefahr durch unsachgemäße Wartung!**

**Unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit des Fahrzeuges und können zu lebensgefährlichen Unfällen führen.**

- Wartungsarbeiten nur von Fachleuten durchführen lassen.
- Um den ordnungsgemäßen Betriebszustand des Fahrzeuges zu gewährleisten, müssen regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen, sowie planmäßige Wartungsarbeiten in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden.

## Motoröl



23

### Ölstand prüfen

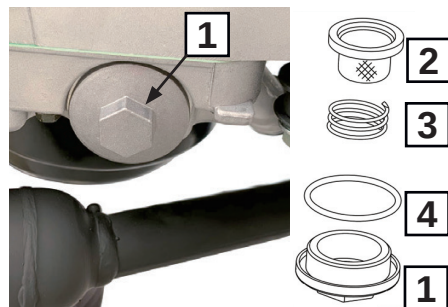
1. Stellen Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden auf.
2. Drehen Sie den Pegelstab (1) aus der Einfüllöffnung (2).
3. Reinigen Sie den Stab und führen ihn wieder in die Öffnung ein, ohne die Verschlusskappe festzuschrauben und ziehen ihn wieder heraus.
4. Lesen Sie den Ölstand auf der Skala (3) ab.
5. Falls notwendig füllen Sie den Ölstand auf.

### Öl ablassen

1. Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 Minuten abkühlen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Stellen Sie eine Ölwanne unter das Fahrzeug.
4. Entfernen Sie den Öltank-Deckel (1).
5. Lösen und entfernen Sie die Öl-Ablassschraube (4) auf der linken Seite des Fahrzeugs.

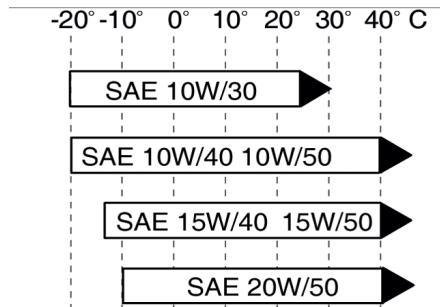
### Öl auffüllen

- Nachdem das Öl komplett abgelassen ist, setzen Sie die Öl-Ablassschraube (4) wieder ein und ziehen sie fest.
- Füllen Sie Motoröl von Typ **SAE 15W/40** in die Öffnung (2).
- Schließen Sie die Öffnung mit dem Öltank-Deckel (1) und ziehen diesen von Hand fest.



### Ölfilter reinigen / ersetzen

1. Öffnen und entfernen Sie den Deckel des Ölfilters (1).
2. Entnehmen Sie die Feder (3), und das Filterelement (2).
3. Entfernen Sie den Dichtungsring (4).
4. Reinigen Sie die Einzelteile oder ersetzen diese gegebenenfalls.
5. Setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.
6. Ziehen Sie den Deckel des Ölfilters (1) mit **18 bis 22 N.m** fest.

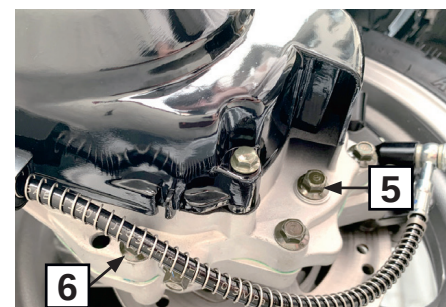


### Empfohlene Viskosität

**SAE 15W/40 API (≥ SG)** eignet sich für Aussentemperaturen von -15°C bis +40°C und sollte von daher für die zu erwartenden Bedingungen geeignet sein.

 Verwenden Sie keine Zusätze. Da das Öl auch zur Schmierung der Kupplung dient, kann dadurch ein Durchrutschen der Kupplung ausgelöst werden. Verwenden Sie ein geeignetes, leichtes Motoröl für Roller.

### Getriebeöl



### Öl nachfüllen

1. Lassen Sie den warmen Motor für ca. 5 Minuten abkühlen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
3. Entfernen Sie die Schraube der Einfüllöffnung (5). *Um das Öl zu wechseln, öffnen Sie zusätzlich den Ablauf (6).*
4. Stellen Sie sicher, dass der Ablauf (6) verschlossen ist, und füllen Sie **Hypoid SAE 85W-90** in die Einfüllöffnung (5).
5. Verschließen Sie die Einfüllöffnung (5).

### Lenklager / Federgabel



#### Lenklager überprüfen

1. Ziehen und halten Sie die Vorder-  
radbremse.
2. Halten Sie den Lenker (1) mit bei-  
den Händen fest und versuchen  
Sie ihn nach vorne und hinten zu  
bewegen.

 Wenn das Lenklager deutliches  
Spiel aufweist, muss es bei einem  
Fachhändler neu eingestellt werden.

#### Federgabel überprüfen

1. Ziehen und halten Sie die Vorder-  
radbremse.
2. Halten Sie den Lenker (1) mit bei-  
den Händen fest und drücken ihn  
mehrmals kräftig nach unten um  
die Federgabel (2) eintauchen zu  
lassen.
3. Überprüfen Sie die Federgabel  
auf ausgetretenes Öl.

Die Federgabel sollte sich in allen  
Lenkerstellungen eintauchen lassen  
und flüssig in die Ausgangsposition  
zurückkehren.



Wenn die Federgabel oder die  
Federbeine Schäden aufweisen, las-  
sen Sie das Fahrzeug durch einen  
Fachhändler überprüfen.

### Vorderradbremse

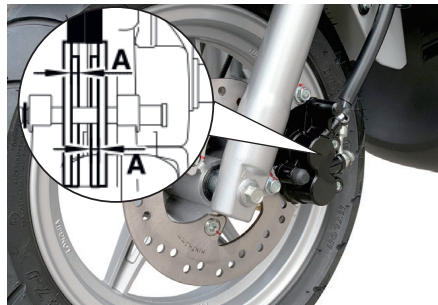


#### Bremsflüssigkeit vorne prüfen

1. Drehen Sie am Lenker, bis der  
Bremsflüssigkeitsbehälter (A)  
waagrecht zum Boden steht.
2. Der Füllstand (B) sollte sich zwi-  
schen der Minimum- (MIN) und  
der Maximum- (MAX) Markierung  
befinden.
3. Beim Auftreten von Luftblasen in  
der Bremsflüssigkeit überprüfen  
Sie die Bremsen auf Verschleiß.  
Falls nötig, lassen Sie die Brems-  
flüssigkeit durch Ihren Fachhänd-  
ler aus tauschen.

## **! Sicherheitshinweise**

- Alle 2 Jahre muss die Bremsflüssigkeit durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Der Füllstand darf die Minimum-Markierung nicht unterschreiten. Nutzen Sie ausschließlich DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- Plötzliche Änderungen im Spiel oder ein schwammiges Gefühl beim Bedienen des Bremshebels können auf Probleme mit dem hydraulischen Bremssystem hinweisen. Fahren Sie niemals, wenn Sie Zweifel an dessen voller Funktionalität hegen. Fragen Sie umgehend einen Fachhändler um Rat.
- Bremsflüssigkeit ist sehr aggressiv. Vermeiden Sie den Kontakt mit Lack und Plastikteilen.
- Luftblasen in der Bremsflüssigkeit deuten auf undichte Bremsleitungen hin.

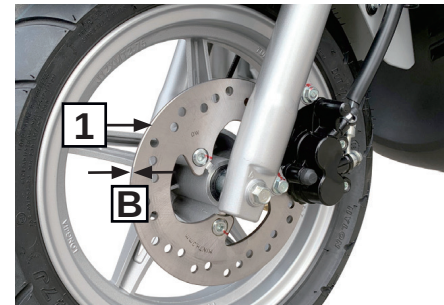


### **Bremssbeläge prüfen**

1. Messen Sie die Stärke der Bremsbeläge (A).
2. Mindestdicke: A = 2 mm
3. Sollte die Mindestdstärke der Bremsbeläge unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.

### **Bremsscheibe prüfen**

1. Führen Sie eine Sichtkontrolle der Bremsscheibe (1) durch.
2. Überprüfen Sie die Stärke der



Bremsscheibe (B).

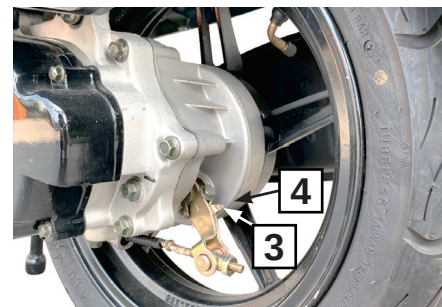
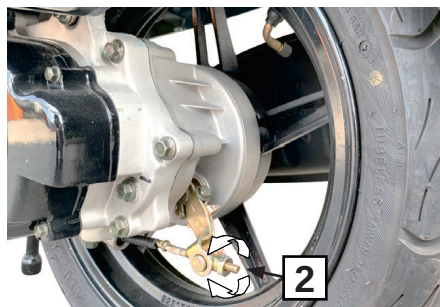
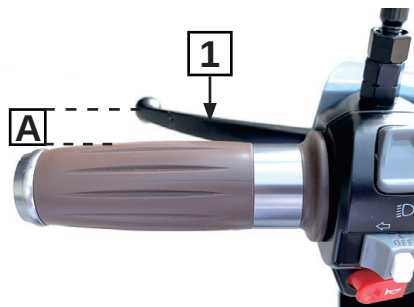
3. Mindestdicke: B = 3 mm
4. Sollte die Mindestdstärke der Bremsscheibe unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, alle Arbeiten, die das Bremssystem betreffen durch einen Fachhändler durchführen zu lassen.



Die Mindestdstärken von Bremsbelägen und Bremsscheibe müssen eingehalten werden.

## Hinterradbremse



27

### Überprüfen

Ein offensichtliches Zeichen für das notwendige Nachstellen der Hinterradbremse ist ein sich vergrößerndes Spiel (A) des linken Bremshebels (1).

 Bremsbeläge sind naturgemäß dem Verschleiß unterworfen und müssen regelmäßig geprüft, und gegebenenfalls getauscht werden. Bei Bedarf muss die Hinterradbremse nachgestellt werden.

### Nachstellen

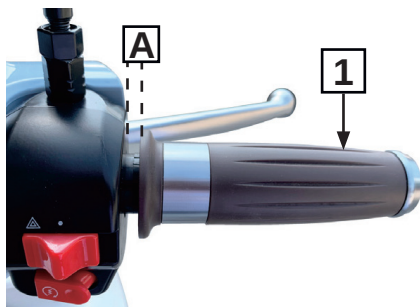
- Drehen Sie an der Einstellschraube (2), bis der linke Bremshebel (1) ein Spiel von ca. 10-20 mm aufweist.
- Feinjustieren Sie die Trommelbremse, bis die gewünschte Bremsstärke erreicht ist. Achten Sie darauf, dass das Rad bei nicht gezogenem Bremshebel frei laufen kann.

### Bremsbeläge prüfen

- Betätigen Sie den linken Bremshebel (1) und überprüfen Sie die hintere Bremse.
- Wenn der Verschleissanzeiger (3) sich bei gezogener Bremse außerhalb der Skala (4) befindet, sind die Bremsbeläge abgenutzt.

 Die Stärke der Bremsbeläge darf den Minimalwert nicht unterschreiten.

## Gasdrehgriff



### Überprüfen

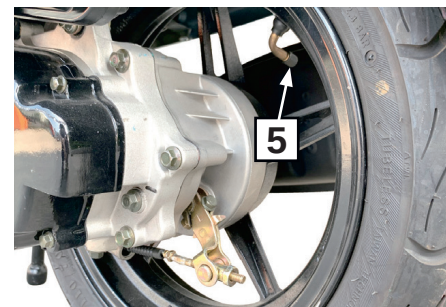
1. Überprüfen Sie, ob sich der Gasdrehgriff (1) leicht von der geschlossenen in die komplett offene Position bewegen lässt.
2. Bewegen Sie den Lenker um zu sehen, ob sich der Gaszug frei bewegen kann.
3. Stellen Sie sicher, dass keine anderen Teile den Gaszug behindern.
4. Messen Sie das Spiel (A). Normwert: **A = 1-2 mm**



### Einstellen

1. Schieben Sie die Schutzkappe (2) zurück.
2. Lösen Sie die Verschlussmutter (3)
3. Stellen Sie die Stellschraube (4) entsprechend ein.
4. Ziehen Sie die Verschlussmutter (3) fest.
5. Schieben Sie die Schutzkappe (2) wieder über Schraube und Mutter.

## Reifendruck



### Reifendruck überprüfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Reifen kalt sind.
2. Entfernen Sie die Ventilkappen (5).
3. Messen und korrigieren Sie den Reifendruck.
4. Schrauben Sie die Ventilkappen wieder auf.

Empfohlener Reifendruck (nur Fahrer / mit Beifahrer):

**Vorne 1,75 Bar (2,00 Bar)**  
**Hinten 2,00 Bar (2,25 Bar)**

## Reifenprofil



### Profil überprüfen

1. Messen Sie die Profiltiefe in der Mitte der Rollfläche (1) des Reifens. Achten Sie auf die Verschleißmarken (2).

Empfohlene Mindesttiefe des Profils:  
**2 mm**

## Reifengröße



Das Standardfahrzeug wird mit folgenden Reifengrößen ausgeliefert:

### Vorderreifen

**110/70-12**

### Hinterreifen

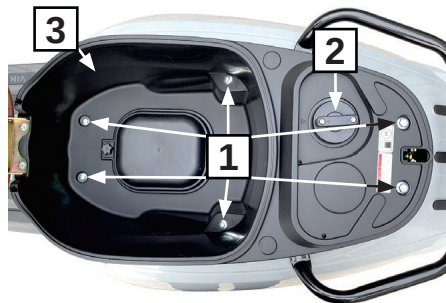
**110/70-12**

Alle Reifen sind schlauchlos.

### ⚠ Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe
- Fahren Sie niemals ohne fest aufgeschraubte Ventilkappen.
- Passen Sie den Reifendruck an das Gesamtgewicht an. Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht oder die Tragfähigkeit der Reifen. Falscher Reifendruck wirkt sich stark negativ auf die Fahreigenschaften und die Haltbarkeit der Reifen aus.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassener Reifen. Die Nutzung nicht zugelassener Reifen — z.B. falscher Größe oder falschen Typs — führen zu einem sofortigen Erlöschen der Betriebserlaubnis.
- Nutzen Sie nur Reifenpaare des gleichen Herstellers.

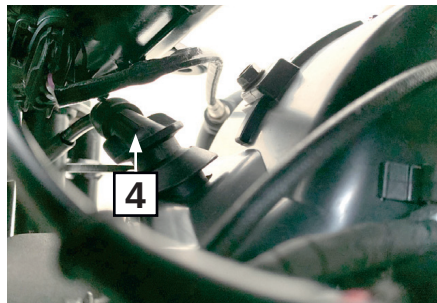
## Zündkerze



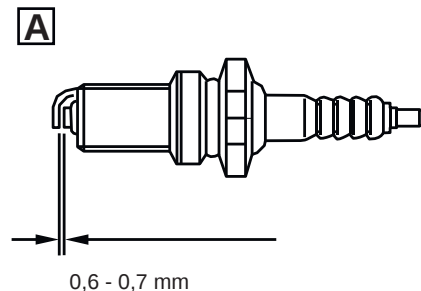
Öffnen Sie zunächst das Staufach, um an die Zündkerze darunter zu gelangen.

### Prüfen

1. Drehen Sie die Schrauben (1), sowie den Tankdeckel (2) heraus und entfernen die Abdeckung (3).
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (4) ab.
3. Drehen Sie die Zündkerze mithilfe des Zündkerzenschlüssels (im Bordwerkzeug) heraus.
4. Überprüfen Sie den Elektroden-



abstand (A). Dieser sollte 0,7 - 0,8 mm betragen.



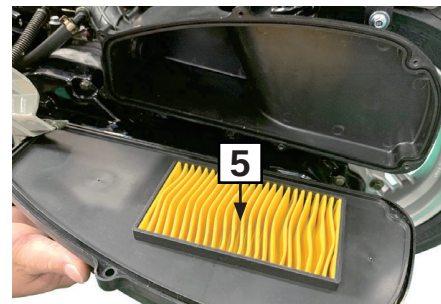
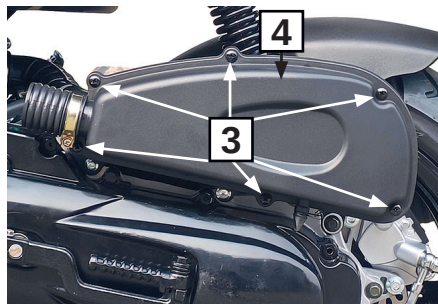
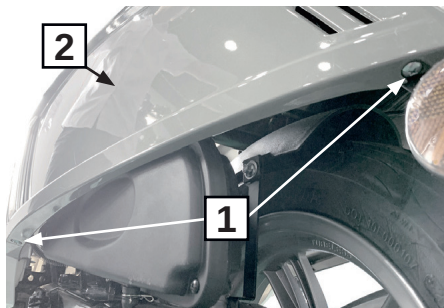
Prüfen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze nur bei kaltem Motor.

### Ersetzen

1. Setzen Sie eine Zündkerze des Typs **NGK CR7HSA** ein.
2. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein und ziehen sie dann mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) fest. Drehmoment: **11 Nm**
3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker (4) auf.

Die Zündkerze muss bei Beschädigung, starker Verschmutzung oder falschem Elektrodenabstand ersetzt werden.

### Luftfilter



31

Öffnen Sie zunächst das Staufach, um an den Luftfilter zu gelangen.

#### Verkleidung abnehmen

1. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Abdeckung (2).

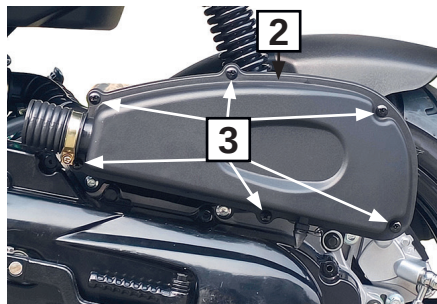
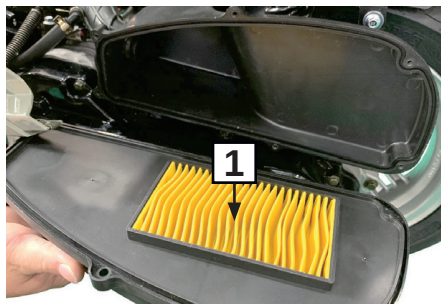
#### Öffnen und Reinigen

1. Entfernen Sie die Schrauben (3), um die Abdeckung (4) zu entfernen.
2. Nehmen Sie den Papierfilter (5) heraus.
3. Befreien Sie den Papierfilter von Schmutz und Staub. Setzen Sie hierfür Druckluft ein.

Die Ablagerung von Staub auf dem Luftfilter ist einer der Hauptgründe für Leistungsverlust und erhöhten Kraftstoffverbrauch.

Tauschen Sie den Filter häufiger aus, wenn das Fahrzeug vermehrt auf staubigen Straßen bewegt wird.

Achten Sie darauf, dass der Filter wieder passgenau eingesetzt wird. Eine nicht korrekte Installation des Luftfilters kann den Motor schwer beschädigen.



### Zusammenbau

1. Setzen Sie das Filterelement (1) wieder ein.
2. Verschließen Sie das Gehäuse wieder mit dem Deckel (2) und befestigen ihn mit den Schrauben (3).

 Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau alle Teile auf Beschädigungen. Achten Sie insbesondere auf Unversehrtheit und passgenaue Installation von Filter und Dichtung.

 Lassen Sie den Motor niemals ohne vollständig installierten Luftfilter laufen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

Achten Sie bei der Fahrzeugwäsche darauf, den Luftfilter nicht mit Wasser zu tränken.

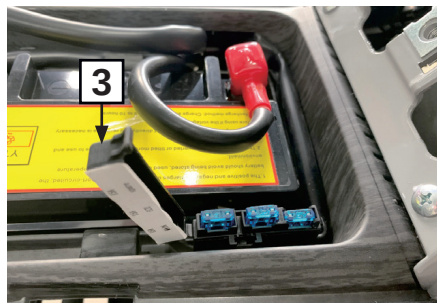
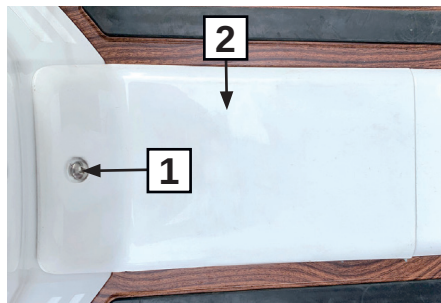
Bei Beschädigung oder starker Verschmutzung muss der Papierfilter ersetzt werden.

### Ölabscheider

In der Verbindung zwischen Luftfilter und Motor befindet sich ein Ölabscheider (4). Dessen Auslass sollte stets nach unten gerichtet sein.

Falls sich zuviel Öl im Ablassrohr befinden sollte, lassen Sie dieses bitte ab und überprüfen Sie den Motorölstand.

### Sicherung



☞ Setzen Sie niemals eine zu starke Sicherung ein. Dies kann die gesamte Elektrik des Fahrzeugs zerstören.

Eine fehlerhafte oder durchgebrannte Sicherung muss ersetzt werden.

Eine lose eingesetzte Sicherung kann durchbrennen oder Fehler verursachen.

33

#### Prüfen

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
2. Drehen Sie die Schraube (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
3. Öffnen Sie die Sicherungsbox (3) und entnehmen Sie die Sicherung.

#### Ersetzen

1. Setzen Sie eine Sicherung der Stärke **15A** ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Sicherung vollen Kontakt hat.
3. Schließen Sie die Sicherungsbox (3) um die Sicherung herum.
4. Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit der Schraube (1).

## Umgang mit Batterien

Sachgerechter Umgang mit Batterien verlängert deren Haltbarkeit.

### Sicherheitshinweise

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie eine Sicherheitsbrille.
- Halten Sie Batterien und Säure von Kindern fern.
- Setzen Sie Batterien keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Entladene Batterien können einfrieren. Lagern Sie sie bei Temperaturen zwischen 5°C und 15°C.

 Die Batterie darf nur bei ausgeschalteter Zündung ein- oder ausgebaut werden.

 Batterien selbst sind wartungsfrei. Öffnen Sie sie unter keinen Umständen.

### Explosionsgefahr

- Während des Ladens produziert eine Batterie hochexplosives Gas. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!

### Feuergefahr

- Vermeiden Sie Funkenbildung und Statische Entladungen beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten.

### Verätzungsgefahr

- Batteriesäure ist hochgradig ätzend. Tragen Sie daher Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille.
- Stellen Sie die Batterie nur aufrecht ab, damit keine Batterisäure durch die Lüftungsöffnungen entweichen kann.

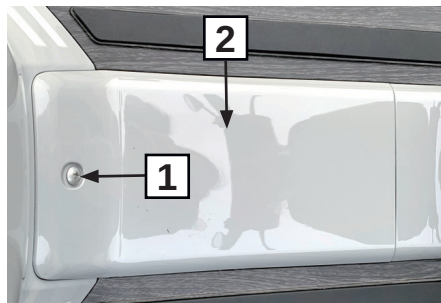
### Sondermüll

- Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie die Batterie zu einer autorisierten Sammelstelle.

### Erste Hilfe

- Bei Kontakt von Batteriesäure mit dem Auge spülen Sie das Auge sofort gründlich für mehrere Minuten mit Wasser aus. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Säure auf Haut oder Kleidung muss umgehend mit Säurewandler oder Seifenlauge neutralisiert werden. Betroffene Stellen danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Nach Verschlucken von Säure suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

## Batterie



## Laden

Nach längeren Standzeiten (ca. 3-4 Monate) laden Sie die Batterie. Der Ladestrom (in Ampere) darf 10% der Batteriekapazität (Ah) nicht übersteigen.

Die Batterie darf nicht schnell-geladen werden. Geeignet für das Laden der Batterie sind ausschließlich für MF Batterien zugelassene Ladegeräte.

## Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei. Achten Sie jedoch darauf, die Batterie nie gänzlich zu entladen.

Halten Sie die Batterie trocken und sauber und achten Sie darauf, dass die Klemmen fest auf den Polen sitzen.

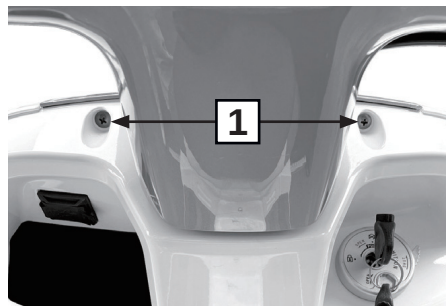
## Ausbauen

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
  2. Drehen Sie die Schraube (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
- **Klemmen Sie zuerst den Minus-Pol (3, schwarz) ab.**
  - Lösen Sie dann den Plus-Pol (4, rot).
  - Entfernen Sie die Batterie.

## Einbauen

- Setzen Sie die Batterie in das Fach.
- **Schließen Sie zuerst den Plus-Pol (4, rot) an.**
- Verbinden Sie dann den Minus-Pol (3, schwarz).
- Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit den Schrauben (1).

## Scheinwerfer



### Leuchtmittel ausbauen

1. Stellen Sie die Zündung ab.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben (1).
3. Nehmen Sie vorsichtig die Frontverkleidung (2) ab.
4. Entfernen Sie die drei Schrauben (3) an der vorderen Unterseite des Lenkers.
5. Entfernen Sie die zwei Schrauben (4) an der hinteren Unterseite des Lenkers.
6. Nehmen Sie die Verkleidungsteile (5 + 6) ab.
7. Entfernen Sie die Schrauben (7).



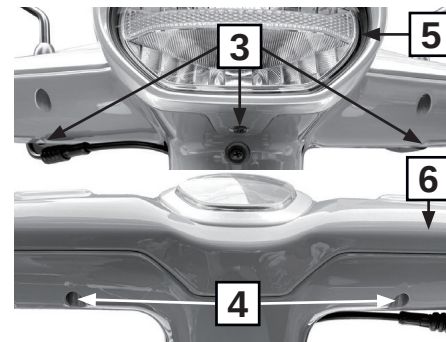
### Leuchtmittel ersetzen

1. Heben Sie das Glas (8) ab, und ersetzen Sie das Leuchtmittel:

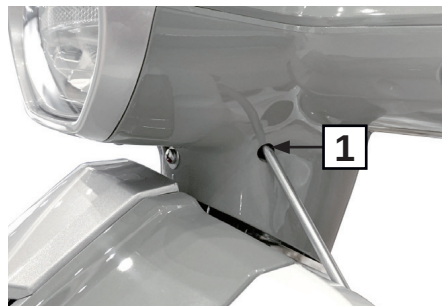
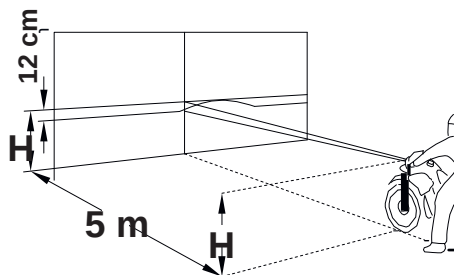
Abblend- / Fernlicht: **12V 11,5W/23,5W**  
 Standlicht: **12V 2,18W**

Der Einbau erfolgt analog zum Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.

 Verwenden Sie nur getestete, weißglühende Leuchtmittel mit der Kennzeichnung ‚E‘. Die Verwendung nicht zugelassener Leuchtmittel führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.



 Fassen Sie Leuchtmittel nicht mit blanken Fingern an. Halten Sie das Leuchtmittel beim Ein- bzw. Ausbau mit einem sauberen, trockenen Tuch.



### ⚠ Sicherheitshinweis

- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Erstickungsgefahr!

👉 Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Einstellung des Scheinwerfers haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Sie sind verantwortlich für die korrekte Einstellung Ihres Scheinwerfers. Eine falsche Einstellung des Scheinwerfers ist strafbar.

37

### Überprüfen

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche 5 m vor einer hellen Wand auf. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist und eine Person auf dem Fahrzeug sitzt.

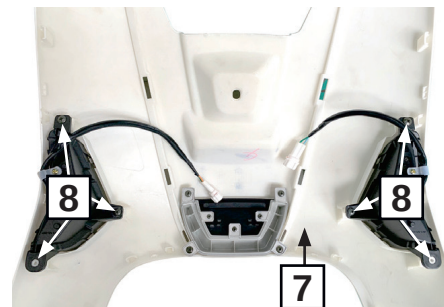
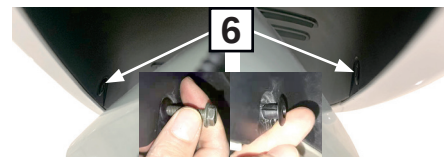
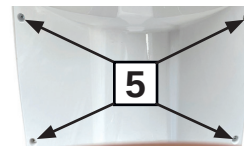
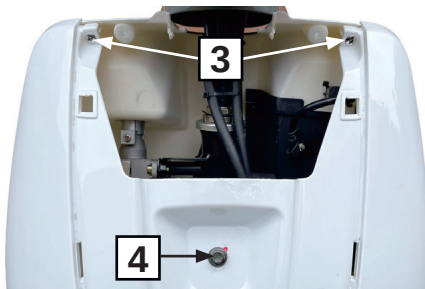
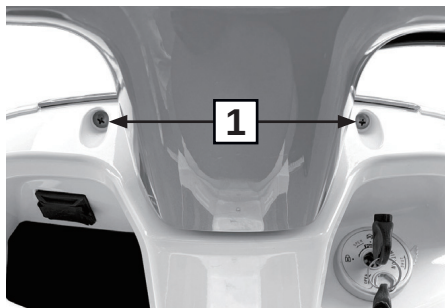
1. Messen Sie den Abstand vom Boden zum Mittelpunkt des Scheinwerfers.
2. Markieren Sie diese Höhe an der Wand.
3. Zeichnen Sie 12 cm unterhalb eine weitere Markierung an.

### Einstellen

1. Starten Sie den Motor.
2. Schalten Sie das Abblendlicht ein.
3. Stellen Sie den Scheinwerfer ein, indem Sie die Stellschraube (1) mithilfe eines Schraubendrehers justieren.

Auf diese Weise können Sie den Lichtkegel horizontal und vertikal zwischen den zuvor gezeichneten Markierungen an der Wand zentrieren.

## Frontblinker



## Leuchtmittel ausbauen

1. Stellen Sie die Zündung ab.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben (1).
3. Nehmen Sie vorsichtig die Frontverkleidung (2) ab.
4. Drehen Sie die zwei Schrauben (3) und den Bolzen (4) heraus.
5. Drehen Sie die vier Schrauben (5) heraus.
6. Entfernen Sie die Befestigungsbolzen unterhalb der Verkleidung, indem Sie diese nach innen drücken und sie dann herausziehen.

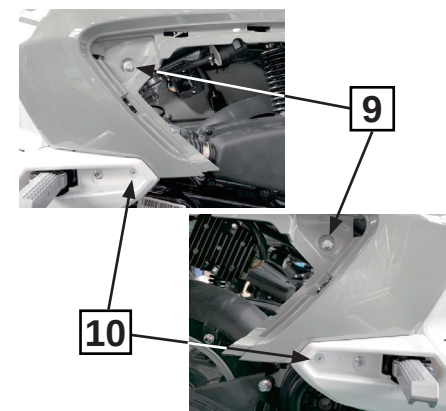
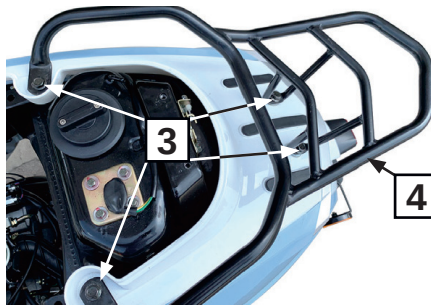
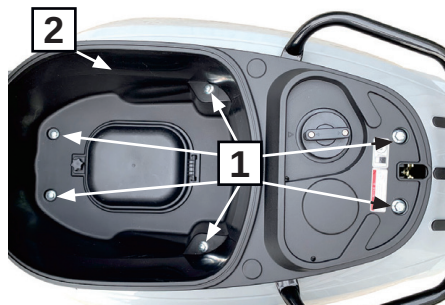
7. Lösen Sie die Verbindungsstecker der Blinker und nehmen Sie die Frontverkleidung (7) ab.

8. Drehen Sie die Befestigungsschrauben der Blinker (8) heraus, um die Leuchtmittel zu ersetzen.  
**LED 12V 1,4W**

Der Einbau erfolgt analog zum Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.

 Fassen Sie Leuchtmittel nicht mit blanken Fingern an. Halten Sie das Leuchtmittel beim Ein- bzw. Ausbau mit einem sauberen, trockenen Tuch.

## Rücklicht / Bremslicht / Heckblinker



### Verkleidung abnehmen

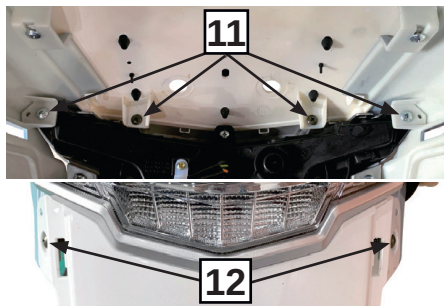
1. Öffnen Sie das Staufach unter dem Sitz.
2. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Abdeckung (2).
3. Drehen Sie die Schrauben (3) heraus und nehmen den Gepäckträger (4) ab.
4. Entfernen Sie die Schraube (5) an der Basis des Sitzes und entfernen Sie die Abdeckung (6).
5. Nehmen Sie die Heckverkleidungen (7) ab, nachdem Sie die vier

Befestigungsschrauben (8) herausgedreht haben.

6. Die Bolzen (9) drehen Sie am besten mit dem 10er-Schlüssel aus dem Bordwerkzeug heraus.
7. Drehen Sie die Schrauben (10) heraus und nehmen Sie die seitlichen Verkleidungsteile ab.



## Kennzeichenbeleuchtung



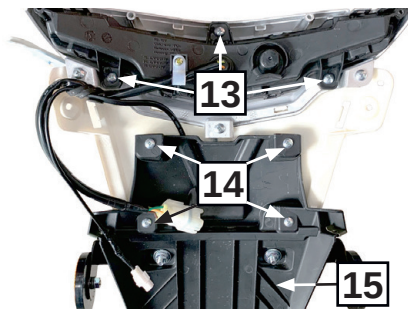
8. Entfernen Sie die inneren (11) und äußeren (12) Befestigungsschrauben der Heckverkleidung und nehmen Sie diese ab.

### Rücklicht / Heckblinker ersetzen

9. Drehen Sie die Befestigungsschrauben (13) heraus, um die Leuchteinheit abzunehmen.

**Rückleuchte: LED 12V 0,07W/0,83W**

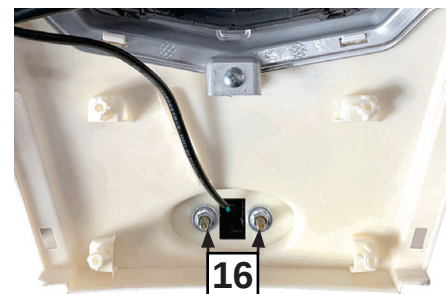
**Heckblinker: LED 12V 0,7W**



### Kennzeichenleuchte ersetzen

10. Drehen Sie die Befestigungsschrauben (14) heraus und nehmen Sie den Spritzschutz (15) ab.
11. Nach dem Entfernen der Muttern (16) können Sie die Kennzeichenleuchte ersetzen.

**Leuchtmittel: LED 13,5V 0,5W**

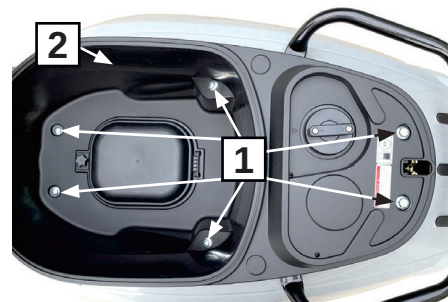


 Fassen Sie Leuchtmittel nicht mit blanken Fingern an. Halten Sie das Leuchtmittel beim Ein- bzw. Ausbau mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Der Einbau erfolgt analog zum Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.

### Fehlerdiagnose

41



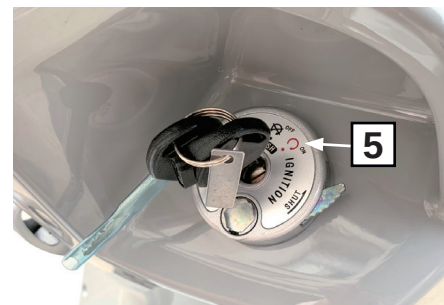
Öffnen Sie zunächst das Staufach, um an die Diagnosebuchse zu gelangen.

1. Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Abdeckung (2).
2. Die Diagnosebuchse (3) befindet sich neben der Batterie.
3. Verbinden Sie den Stecker des Diagnosegeräts (4) mit der Buchse (3).



Um die Diagnose zu starten muss der Zündschlüssel auf der „AN“-Position (↻) stehen (5).

**⚠ Beachten Sie, dass der Seitenständer des Fahrzeugs während der Prozedur komplett eingeklappt sein muss.**



**Motor**

|                          |                                                          |
|--------------------------|----------------------------------------------------------|
| Bauart                   | Einzylinder, 4-Takt                                      |
| Hubraum                  | 50 cm <sup>3</sup>                                       |
| Bohrung                  | ø 39 mm                                                  |
| Hub                      | 41,5 mm                                                  |
| Verdichtungsverhältnis   | 10,5±0,2:1                                               |
| Kühlung                  | Luftkühlung                                              |
| Maximale Leistung        | 2,3 kW bei 8000 U/min                                    |
| Maximales Drehmoment     | 2,9 Nm bei 7000 U/min                                    |
| Höchstgeschwindigkeit    | 45 km/h                                                  |
| Kraftstoffverbrauch      | 2,1L/100km                                               |
| CO <sub>2</sub> -Ausstoß | 47g/km                                                   |
| Zündungstyp              | Transistorzündung mit elektronischer Zündkontrolle (CDI) |
| Zündkerze                | NGK CR7HSA                                               |
| Elektrodenabstand        | 0,6 - 0,7 mm                                             |
| Leerlaufdrehzahl         | 2100 ± 150 U/min                                         |
| Luftfilter               | Einsatzfilter                                            |
| Startertyp               | Elektro- und Kickstarter                                 |

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

## Technische Daten

### Schaltung

|          |                 |
|----------|-----------------|
| Kupplung | zentrifugal     |
| Getriebe | stufenlos (CVT) |

### Chassis

|                     |                                                                   |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Vorderradaufhängung | Teleskop-Federgabel                                               |
| Hinterradaufhängung | Hydraulische Dämpfung                                             |
| Felge vorne         | Leichtmetall MT 2,75x12 oder MT 3,0x12                            |
| Felge hinten        | Leichtmetall MT 2,75x12 oder MT 3,0x12                            |
| Reifen vorne        | 110/70-12 47P/47J/47L/47N/53J schlauchlos                         |
| Reifen hinten       | 110/70-12 47P/47J/47L/47N/53J schlauchlos                         |
| Reifendruck         | vorne: 1,75 Bar hinten: 2,00 Bar (mit Beifahrer: 2,00 / 2,25 Bar) |
| Bremse vorne        | Scheibenbremse, Ø 190 mm                                          |
| Bremse hinten       | Trommelbremse, Ø 110 mm                                           |

**Kraft- und Schmierstoffe**

|            |                                                                     |
|------------|---------------------------------------------------------------------|
| Tankinhalt | 6,0 Liter                                                           |
| Kraftstoff | E5                                                                  |
| Motoröl    | SAE 15W/40 Mineral-Öl<br>API-Norm $\geq$ SG<br>Füllmenge: 0,8 Liter |
| Getriebeöl | Hypoid-Öl SAE 85W-140 oder SAE 80W-90 GL5<br>Füllmenge: 0,1 Liter   |

**Elektrik**

|                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Lichtmaschine            | 12V 101W           |
| Batterie                 | 12V 6Ah            |
| Sicherung                | 15A                |
| Scheinwerfer/Fernlicht   | 12V 11,5W/23,5W    |
| Standlicht               | 12V 2,18W          |
| Beleuchtung Tachometer   | LED 12V 0,2W       |
| Beleuchtung Lichtanzeige | LED 12V 0,01W      |
| Brems- /Rücklicht        | LED 12V 0,83/0,07W |
| Frontblinker             | LED 12V 1,4W       |
| Heckblinker              | LED 12V 0,7W       |

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

## Technische Daten

---

### Maße und Gewichte

|                                  |         |
|----------------------------------|---------|
| Länge gesamt                     | 1855 mm |
| Breite Lenker (ohne Rückspiegel) | 700 mm  |
| Höhe Maximal (ohne Rückspiegel)  | 1110 mm |
| Radstand                         | 1300 mm |
| Sitzhöhe                         | 775 mm  |
| Leergewicht                      | 100 kg  |
| Gewicht fahrbereit               | 104 kg  |
| Zulässiges Gesamtgewicht         | 264 kg  |

## Zur Beachtung

- Während und nach der Gewährleistungszeit sollten alle Inspektionen ausschließlich von durch uns lizenzierte **PRIKE**-Fachhändler ausgeführt werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Inspektionsintervalle und die Quittierung der durchgeführten Inspektionen.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Die durchzuführenden Maßnahmen sind im Inspektionsplan aufgeführt.

Während der Gewährleistungszeit müssen die folgenden Inspektionsintervalle eingehalten werden:

|      |                            |
|------|----------------------------|
| Nach | 500 km oder sechs Monaten, |
| nach | 1.000 km oder einem Jahr,  |
| alle | 3.000 km oder jährlich.    |

Nach der Gewährleistungszeit müssen folgende Inspektionsintervalle eingehalten werden:

|      |                       |
|------|-----------------------|
| Alle | 3.000 km / 12 Monate. |
|------|-----------------------|



## Sicherheitshinweise

Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen an Ihrem Fahrzeug aus, die außerhalb der normalen Wartungs- und Instandhaltungs-Aktivitäten liegen.

Das Basteln an sicherheitsrelevanten Teilen kann Ihre Sicherheit und die von Dritten gefährden.

Dies gilt insbesondere für Abgassystem, Vergaser, Zündung, Lenksäule, Bremssystem und Lichter.

Entfernen Sie das Kabel vom Minuspol der Batterie, bevor Sie an der Elektrik des Fahrzeugs arbeiten.

# Inspektionsplan

## Inspektionstabelle

|                   | Bauteil                       | 500km/<br>6 Monate | 1 000km/<br>1 Jahr | 3 000km/<br>2 Jahre | 6 000km/<br>3 Jahre | 9 000km/<br>4 Jahre | 12 000km/<br>5 Jahre | 15 000km/<br>6 Jahre |
|-------------------|-------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| 47<br>Fahrgestell | Rahmen                        | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Tachoritzel                   | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Gaszug                        | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Reifenzustand / Luftventil    | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Reifendruck                   | Pr / Ei            | Pr / Ei            | Pr / Ei             | Pr / Ei             | Pr / Ei             | Pr / Ei              | Pr / Ei              |
|                   | Elektrische Anlage / Batterie | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Bremsflüssigkeit              | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Bremsanlage                   | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Lenkkopflager                 | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|                   | Radaufhängung                 | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |

Pr = Prüfen    Ei = Einstellen    Er = Ersetzen    D = Durchführen

|         | Bauteil                    | 500km/<br>6 Monate | 1 000km/<br>1 Jahr | 3 000km/<br>2 Jahre | 6 000km/<br>3 Jahre | 9 000km/<br>4 Jahre | 12 000km/<br>5 Jahre | 15 000km/<br>6 Jahre |
|---------|----------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Antrieb | Zündkerze                  | Pr                 | Er                 | Er                  | Er                  | Er                  | Er                   | Er                   |
|         | Zündanlage                 | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|         | Antriebsriemen             | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Er                  | Pr                  | Er                   | Pr                   |
|         | Luftfilter                 | Pr                 | Er                 | Er                  | Er                  | Er                  | Er                   | Er                   |
|         | Motoröl                    | Er                 | Er                 | Er                  | Er                  | Er                  | Er                   | Er                   |
|         | Ölfilter / Ölsieb          | Er                 | Er                 | Er                  | Er                  | Er                  | Er                   | Er                   |
|         | Kraftstofffilter           | Pr                 | Er                 | Er                  | Er                  | Er                  | Er                   | Er                   |
|         | Ventile / Ventilspiel      | Pr / Ei            | Pr / Ei            | Pr / Ei             | Pr / Ei             | Pr / Ei             | Pr / Ei              | Pr / Ei              |
|         | Vergaser / Einspritzanlage | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Er                   |
|         | Getriebeöl                 | Pr                 | Er                 | Er                  | Er                  | Er                  | Er                   | Er                   |
|         | Variogewichte              | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Pr                  | Pr                  | Pr                   | Pr                   |
|         | Kupplung                   | Pr                 | Pr                 | Pr                  | Er                  | Pr                  | Er                   | Pr                   |
|         | Probefahrt / Bremsprüfung  | D                  | D                  | D                   | D                   | D                   | D                    | D                    |

Pr = Prüfen    Ei = Einstellen    Er = Ersetzen

## Inspektionsnachweis

500 km / 6 Monate  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

1 000 km / 1 Jahr  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

3 000 km / 2 Jahre  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

6 000 km / 3 Jahre  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

9 000 km / 4 Jahre  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

12 000 km / 5 Jahre  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

15 000 km / 6 Jahre  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

18 000 km / 7 Jahre  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

## Bremsflüssigkeitscheck

Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

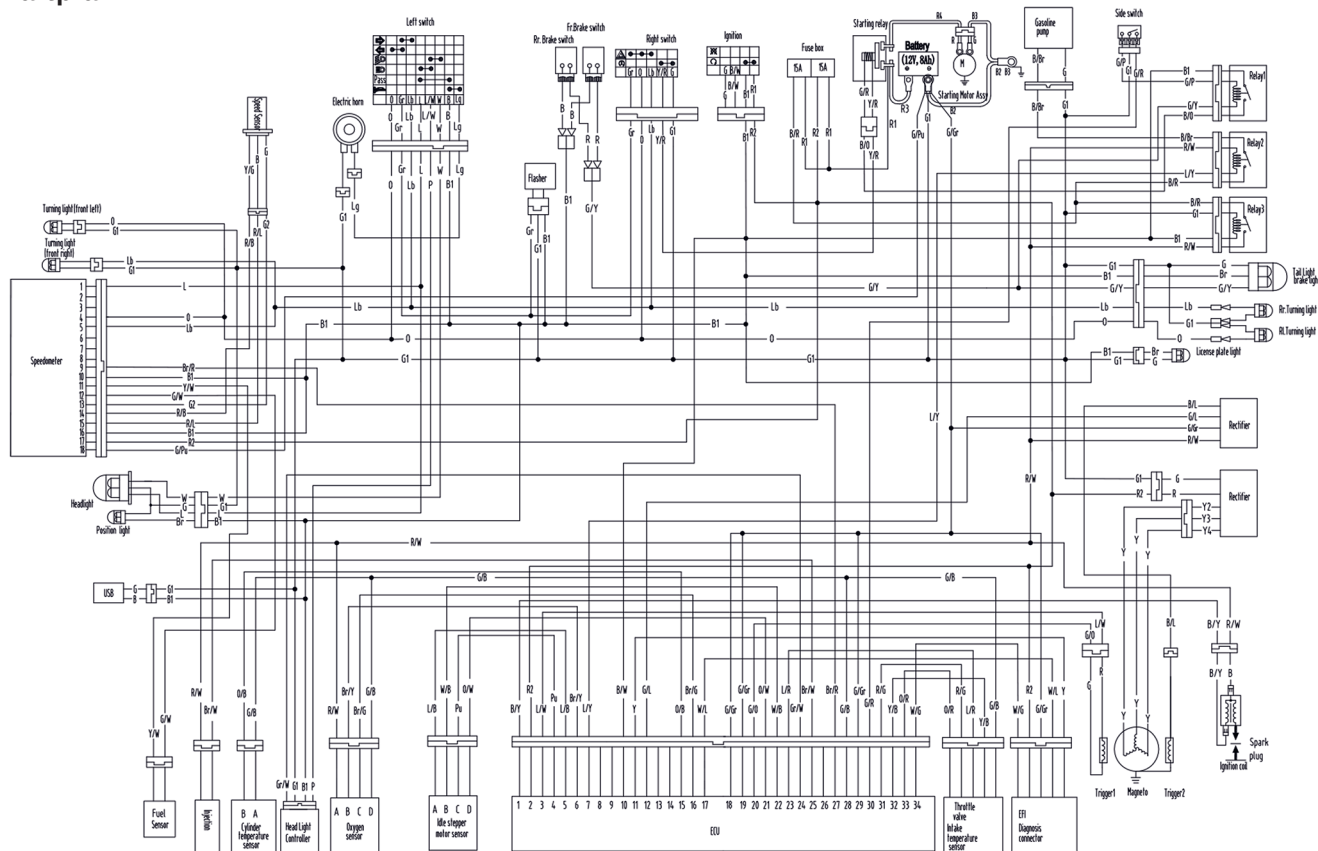
Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert  
Stempel:

Km.....  
Datum.....

## Schaltplan









[www.prike.de](http://www.prike.de)

Karcher AG  
Gewerbestraße 19  
75217 Birkenfeld

